



## Protokoll der 1. Sitzung des Grossen Gemeinderats Münchenbuchsee

Donnerstag, 20. Februar 2025, 19:30 – 20:45 Uhr  
im grossen Saal des Kirchgemeindehauses

---

Die Einberufung erfolgte mittels Einladung vom 22. Januar 2025 sowie der Publikation im Amtsanzeiger Nr. 4 vom 24. Januar 2025.

<b>Vorsitz</b>	SP	Lagger Ralph
<b>Mitglieder GGR</b>	EDU	Keller Lars
	EVP	Mollet Toni
	FDP	Hostettler Urs, Kummer Stefan, Sturm Dieter
	GFL	Bergamin Poncet Luzi, Dürig Richard, Gerwer Manuela, Minder Bernhard, Probst Stucki Ursula, Weyermann André
	SP	Ambrosio Dorothea, Brunner Matthias, Farago Sofia, Humbel Daniela, Kast Bettina, Kast Manuel, Marti Stephan, Martig Mirjam, Obrecht Caroline, Sajjadi Maeder Khaleda, Schneuwly Yvan, Stähli Christian
	SVP	Baumgartner Yves, Brand Peter, Brunner Andreas, Häusler Simon, Hebeisen Philippe, Käser Patrick, Kissling Daniel, Krebs Nino, Krummen Marco, Rebora Patrice, Stauffer Michael, Stettler Silvia, Vogt Marc, Wüthrich Michael
<b>Anwesend zu Beginn</b>	38	
<b>Absolutes Mehr</b>	20	
<b>Mitglieder GR</b>		Gygax Michel (SVP), Häberli Vogelsang Eva (SP), Hebeisen-Christen Annegret (SVP), Imhof Patrick (SP), Rohrer Therese (EVP), Stucki Peter (GFL), Waibel Manfred (SVP)
<b>Sekretär</b>		Gerig Olivier A.
<b>Protokoll</b>		Zwygart Franziska
<b>Entschuldigt</b>	EVP	Waldburger Eva, Wenger Bernhard

---

### Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

## **GESCHÄFTE**

- 1 GGR Sitzungseröffnung Legislatur 2025 - 2028 durch Alterspräsidium; Wahl von zwei provisorischen Stimmenzählern
- 2 Wahl Büro des Grossen Gemeinderats für 2025
- 3 Protokolle vom 17.10. und 05.12.2024; Genehmigung
- 4 Mitteilungen
- 5 Wahl der Geschäftsprüfungskommission
- 6 Konstituierung Gemeinderat für die Legislatur 2025 - 2028; Kenntnisnahme der Departementszuteilung sowie der Regelung der Stellvertretungen und Wahl des Vizepräsidiums
- 7 Wahl Kommissionsmitglieder für die Legislatur 2025 - 2028
- 8 Wahl Vertreter des Grossen Gemeinderates in die Golfparkkommission
- 9 Wahl Vertreter/in des Grossen Gemeinderates in den Vorstand der Musikschule
- 10 Postulat Marius Luterbacher, SVP; Parkplatzsituation Fahrräder Bahnhof Münchenbuchsee; Behandlung
- 11 Einfache Anfragen (Entgegennahme und Beantwortung)
- 12 Entgegennahme parlamentarische Vorstösse (Interpellationen, Postulate, Motionen)

### **Legende**

LNR Geschäft-Laufnummer im Axioma (verwaltungsintern)  
BNR Beschlussnummer

**GGR Sitzungseröffnung Legislatur 2025 - 2028 durch Alterspräsidium; Wahl von zwei provisorischen Stimmenzählern****Zuständig für das Geschäft:** Büro GGR**Ansprechpartner Verwaltung:** Olivier Gerig; Gemeindeschreiber**Bericht**

Gestützt auf Art. 1 Abs. 2 der Geschäftsordnung GGR eröffnet das älteste Mitglied des GGR die erste Sitzung der Legislatur.

Dieter Sturm, FDP, ist mit dem Jahrgang 1943 das älteste Mitglied im GGR 2025. Er lässt zwei provisorische Stimmenzähler wählen und leitet die Wahl des GGR-Präsidiums (siehe nächstes Traktandum).

**Finanzielles**

Das Geschäft hat keine direkten finanziellen Auswirkungen.

**Rechtliche Grundlagen**

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgenden rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

		Grundlage	Artikel
<b>Materielle Grundlage</b>		OgR	Art. 23ff
<b>Zuständigkeit</b>	GGR	GO GGR	Art. 1.2
<b>Finanzkompetenz</b>		-	-
<b>Verfahren</b>		-	-

**Antrag**

1. Der Grosse Gemeinderat nimmt von der Ansprache Kenntnis.
2. Die zwei provisorischen Stimmenzähler werden gewählt.

**Eintretensdebatte**

--

**Eintreten**

--

**Detailberatung**

**Dieter Sturm, Alterspräsident** begrüsst die Anwesenden und eröffnet die erste Sitzung der neuen Legislatur. Anhand einer «Bastel-Arbeit» zeigt er den Parlamentsmitgliedern auf, wie er sich die Abläufe und die Zusammenarbeit im Grossen Gemeinderat und zwischem dem Gemeinderat und Parlament vorstellt.

Die Meinungen und Auffassungen der Parlamentsmitglieder können sehr verschieden sein. Man debattiert über die Geschäfte und am Schluss wird abgestimmt. Er weist darauf, hin, dass die Redezeit beschränkt ist und es auch einen Sitzungsunterbruch geben kann.

Das Schlussergebnis der «Bastel-Arbeit» ergibt ein Quadrat, welches für Stabilität, Integrität und Gleichheit steht und so sollte die Zusammenarbeit im Grossen Gemeinderat aussehen.

Es gibt auch immer Kompromisse zu fällen – ein guter Kompromiss ist die Kunst, eine Torte so aufzuteilen, dass jeder glaubt, dass er das grösste Stück erhalten hat.

Es werden Dorothea Ambrosio und Simon Häusler als provisorische Stimmenzähler vorgeschlagen und mit Applaus gewählt.

Bernhard Wenger wird als Präsident vorgeschlagen, ist aber heute abwesend und wird daher von Ralph Lager, 1. Vizepräsident, vertreten. Beide werden mit Applaus gewählt.

Dieter Sturm übergibt nun die Sitzungsleitung an Ralph Lager, 1. Vizepräsident.

**Ralph Lager, 1. Vizepräsident.** Ich darf euch liebe Grüsse von Bernhard Wenger übermitteln, welcher sich zur Zeit an einem wärmeren Ort aufhält. Als seine Vertretung darf ich euch in eine neue Legislatur führen. Ich hoffe, wir können zusammen etwas für die Zukunft aufbauen und damit auch die Politik erfahrbar, auch ausserhalb dieses Raumes, machen. Wir wurden alle von der Bevölkerung gewählt, mit dem Auftrag unser Dorf mit unseren Ideen und unserem Engagement zu verändern und weiterzubringen. Etwas haben wir in diesem Sinne gemeinsam, wir wollen das Beste für unser Dorf und ein gemeinsames Bier nach der Sitzung geniessen. Es wird wahrscheinlich eine Zeit mit vielen Herausforderungen und Redebedarf werden. Wir werden nie alle die gleichen Ansichten haben und wenn wir auch nicht immer die «gleiche Sprache» sprechen, so wollen wir doch mit Respekt, Offenheit und viel Elan in diese Amtszeit starten und unser attraktives und dynamisches Dorf gestalten. Ich freue mich auf die Herausforderungen, die Legislatur und eine konstruktive Zusammenarbeit.

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

### **Beschluss**

1. Der Grosse Gemeinderat nimmt von der Ansprache Kenntnis.
2. Die zwei provisorischen Stimmenzähler werden gewählt.

### **Eröffnung**

--

### **Beilagen**

--

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 10 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab dem 10. März 2025, in Kraft.

1.237 Wahlen durch Grosse Gemeinderat

**Wahl Büro des Grossen Gemeinderats für 2025**

LNR 3754

**BNR 2**

**Zuständig für das Geschäft:** Büro GGR

**Ansprechpartner Verwaltung:** Olivier Gerig; Gemeindeschreiber

### **Bericht**

Gemäss Art. 26.1.a/b OgR und Art. 1.3 GO GGR wählt der GGR anlässlich der konstituierenden Sitzung nach einer Gesamterneuerungswahl das Büro GGR (Präsidium, 1. und 2. Vizepräsidium, 2 Stimmenzähler). Die Amtsdauer ist jeweils ein Jahr.

Dem Grossen Gemeinderat werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

Funktion	Name Vorname	Adresse	Partei
Präsident/in	Wenger Bernhard	Hofmatt 14	EVP
1. Vizepräsident/in	Lagger Ralph	Hohlenweg 67	SP
2. Vizepräsident/in	Brunner Andreas	Ulmenweg 7	SVP
Stimmzähler/in	Häusler Simon	Kreuzgasse 3	SVP
Stimmzähler/in	Ambrosio Dorothea	Weierweg 31	SP

Die Parteipräsidien habe sich für den folgenden Turnus beim GGR-Präsidium in der Legislatur 2025 - 2028 entschieden:

- 2025: EVP
- 2026: SP
- 2027: SVP
- 2028: FDP

### Zum Ablauf gemäss Art. 1 GO GGR:

Bis und mit der Wahl des Präsidiums wird die Sitzung vom Alterspräsidium (siehe vorheriges Traktandum) geleitet. Das gewählte Präsidium übernimmt die Sitzungsleitung ab diesem Zeitpunkt und geht in die Wahlen der Vizepräsidien und der Stimmzähler über. Die beiden „provisorischen Stimmzähler“ (vorheriges Traktandum) übergeben mit der Wahl der beiden „fixen Stimmzähler“ das Amt an Dieselben.

### Offene Nomination

Die oben noch offene Nomination kann der Präsidialabteilung bis zur Sitzung gemeldet werden. Der Name wird dem Parlament anlässlich der Sitzung bekannt gegeben.

## Finanzielles

Das Geschäft hat keine direkten finanziellen Auswirkungen.

## Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgenden rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

		Grundlage	Artikel
<b>Materielle Grundlage</b>		OgR	Art. 26.1
<b>Zuständigkeit</b>	GGR	GO GGR	Art. 1.3
<b>Finanzkompetenz</b>		--	--
<b>Verfahren</b>		--	--

## Antrag

1. Folgende Personen werden in das Büro GGR für das Jahr 2025 gewählt:

Funktion	Name Vorname	Adresse	Partei
Präsident/in	Wenger Bernhard	Hofmatt 14	EVP
1. Vizepräsident/in	Lagger Ralph	Hohlenweg 67	SP
2. Vizepräsident/in	Brunner Andreas	Ulmenweg 7	SVP
Stimmzähler/in	Häusler Simon	Kreuzgasse 3	SVP
Stimmzähler/in	Ambrosio Dorothea	Weierweg 31	SP

## Eintretensdebatte

--

## Eintreten

--

## Detailberatung

Keine Wortmeldung

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

## Beschluss

1. Folgende Personen werden in das Büro GGR für das Jahr 2025 gewählt:

Funktion	Name Vorname	Adresse	Partei
Präsident/in	Wenger Bernhard	Hofmatt 14	EVP
1. Vizepräsident/in	Lagger Ralph	Hohlenweg 67	SP
2. Vizepräsident/in	Brunner Andreas	Ulmenweg 7	SVP
Stimmzähler/in	Häusler Simon	Kreuzgasse 3	SVP
Stimmzähler/in	Ambrosio Dorothea	Weierweg 31	SP

## Eröffnung

1. Präsidialabteilung, Verantw. Behördenkontrolle (zum Vollzug: Wahlanzeige verfassen, Behördenkontrolle und Website anpassen, Listen anpassen, CMI: Vorlagen GGR Protokoll anpassen)

## Beilagen

--

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 10 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab dem 10. März 2025, in Kraft.

1.300 Grosse Gemeinderat

**Protokolle vom 17.10. und 05.12.2024; Genehmigung**

LNR 9468

**BNR 3**

**Zuständig für das Geschäft:** Büro GGR

## Detailberatung

Das Protokoll der Sitzung vom 17.10.2024 und das Protokoll der Sitzung vom 05.12.2024 werden zur Genehmigung unterbreitet.

## Detailberatung

Keine Wortmeldung

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

## Beschluss

Das Protokoll der Sitzung vom 17.10.2024 und das Protokoll der Sitzung vom 05.12.2024 werden genehmigt.

## Eröffnung

1. Präsidialabteilung, Sekretariat GGR (zum Vollzug: Allfällige Änderungen in Protokoll vornehmen)

## Beilagen

### 1. Protokolle

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 31. März 2025, in Kraft.

1.300 Grosser Gemeinderat

## Mitteilungen

LNR 9466

**BNR 4**

**Zuständig für das Geschäft:** Büro GGR

## Bericht

**Michel Gygax, Departementsvorsteher Tiefbau** informiert über Folgendes:

Ich wünsche allen, speziell den neuen GGR-Mitgliedern, alles Gute und einen guten Start in die neue Legislatur. Für mich ist auch noch alles neu, denn ich bin erst seit anfang dieses Jahres im Gemeinderat. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem GGR, auf spannende, herausfordernde Diskussionen und auch auf die Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

### Baukredit Renaturierung Mühlebach-Dorfbach

An der GGR-Sitzung vom 17. Oktober 2024 wurde der Baukredit für die Renaturierung des Mühlebaches und Dorfbaches genehmigt. Mitte Januar wurde das Vorhaben im Anzeiger publiziert und die Einsprachefrist ist am 17. Februar 2025 abgelaufen. Bis heute ist eine Einsprache eingetroffen. Ich sage dies rein theoretisch, denn es könnten noch bis Ende dieser Woche Einsprachen eintreffen. Es gilt der Post-Stempel. Für die Behandlung dieser Einsprache ist der Kanton, der Obergeringenieurkreis IV, zuständig. Wenn alles gut läuft, auch wetterbedingt, kann mit den Arbeiten im Sommer 2025 gestartet werden.

### Strassenbeleuchtung Bernstrasse

Nach dem Hofwil-Kreisel, etwa 100 Meter weiter auf der rechten Seite Richtung Zollikofen gibt es ein Blumenfeld. Der Kanton hat beschlossen, zwischen Blumenfeld und Waldeck, die Beleuchtung anzupassen resp. auf LED umzurüsten. Die Ausführung ist für Mitte bis Ende März geplant.

**Manfred Waibel, Gemeindepräsident** informiert über Folgendes:

Ich wünsche allen neuen Mitgliedern einen guten Start und eine gute, unterhaltsame Legislatur.

### OPR 17+

Das AGR bearbeitet derzeit die Einsprachen. Aufgrund der Anzahl der Einsprachen ist es dem AGR, nach eigener Aussage, zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich einzuschätzen, wann die Gemeinde mit der Genehmigung rechnen kann. Das AGR wird die Gemeinde über jeden Schritt des Verfahrens informieren.

### ZPP und ÜO Landi

Der Vorprüfungsbericht des AGR liegt vor und die Bereinigung läuft.

### ÜO Bären

Die Vorprüfung läuft derzeit beim AGR, eingereicht wurde es im Juli 2024.

### ZPP und ÜO JOWA

Die Vorprüfung läuft derzeit beim AGR, eingereicht wurde es von uns im Januar 2024.

## ZPP Schöneegg

Die öffentliche Auflage läuft noch bis 26. Februar 2025.

## Neuzuzügeranlass 2025

Nach Corona nehmen wir die Tradition des Neuzuzügeranlasses wieder auf: Am Samstag, 14. Juni 2025 laden wir alle Neuzuzüger, welche zwischen dem 1. Mai 2024 und dem 30. April 2025 zugezogen sind, zum Neuzuzügeranlass ein. Der Anlass wurde neu konzipiert und findet nun jeweils am Tag des Buchsi-Märts im Bären statt. So können sich die Neuzuzüger nach dem Anlass im Bären, an welchem ihnen die Gemeinde vorgestellt wird, am Buchsi-Märit unter die Einheimischen mischen und am Dorfleben teilnehmen. Die Besucherinnen und Besucher des Neuzuzügeranlasses erhalten ein Bon, damit sie sich am Buchsi-Märit verpflegen können.

## Kunstaussstellung Grenzenlos Milevsko

Wie wir im Buchsi-Info vom September 2024 berichtet haben, planen wir gemeinsam mit unserer Partnerstadt Milevsko eine gemeinsame Kunstaussstellung. Eine solche hat vor rund 20 Jahren erstmals stattgefunden. Kunstschaffende aus Milevsko und Buchsi sollen ausstellen.

Die Ausstellung soll ab Montag, 22. September 2025 bis Freitag, 10. Oktober 2025 in Milevsko und ab Montag, 13. Oktober bis Freitag, 31. Oktober 2025 in Münchenbuchsee gezeigt werden.

Wir werden in den nächsten Tagen die Künstlerinnen und Künstler aus Buchsi definitiv auswählen können, welche sich für eine Teilnahme an der Ausstellung beworben haben.

## Gehri-Ausstellung

Vom 11. – 29. Juni 2025 wird in der Alten Post eine Ausstellung über Karl Gehri, dem vergessenen Kunstmaler aus Münchenbuchsee, stattfinden.

Die Ausstellung wird durch die Gehri-Stiftung mit Sitz in Münchenbuchsee organisiert.

## Finanzhilfe für Vereine

Immer im ungeraden Jahr findet die Erhebung für die Finanzhilfe für Vereine statt. Ein Gesuch einreichen können Vereine, welche Mitglied im Komitee der Dorfvereine sind. Im ungeraden und geraden Jahr wird dann den Vereinen, welche das Gesuch rechtzeitig eingereicht haben, je der gleich hohe Förderbeitrag ausbezahlt. In den letzten Jahren wurde das Vorgehen wegen Corona angepasst. Ab 2025 läuft es wieder so wie vor Corona. Die entsprechende Information an die Vereine wird im Anzeiger vom 28. Februar 2025, auf der Website der Gemeinde und im Buchsi-Info vom März 2025 publiziert. Zudem werden die Vereine über die E-Mail-Adresse, welche sie bei der Gemeinde hinterlegt haben, informiert. Im Budget sind dafür CHF 30'000.00 eingestellt.

## Sammlung Alt Buchsee

Charlotte Bühlmann, welche die Arbeitsgruppe der Sammlung Alt Buchsee lange Jahre äusserst professionell und engagiert geleitet hat, ist zurückgetreten. Wir danken Charlotte Bühlmann auch an dieser Stelle sehr herzlich für ihren unermüdlichen und sehr kompetenten Einsatz für die Sammlung Alt Buchsee. Mit viel Herzblut und Fachwissen hat Charlotte Bühlmann die Sammlung Alt Buchsee zu dem gemacht, was sie heute ist. Herzlichen Dank!

Neuer Leiter der neu zusammengesetzten Arbeitsgruppe der Sammlung Alt Buchsee ist Fred Gerber. Auch er kennt unser Dorf und seine Geschichte sehr gut und freut sich, die Sammlung weiterzuführen. Wir sind derzeit damit beschäftigt, die Übergabe von Charlotte Bühlmann an Fred Gerber zu organisieren und freuen uns, dass Charlotte Bühlmann diesen Prozess aktiv begleitet und unterstützt. Von Charlotte Bühlmann werden wir uns zu gegebener Zeit würdig verabschieden.

## Plakatwände Coop und Lindenweg; Entfernen der Plakate

Die störende Person konnte am 6. Januar 2025 aus der Anonymität geholt werden. Ihr wurde aufgezeigt, dass sie durch ihr Handeln ein grosses Ärgernis in Münchenbuchsee verursacht hat und in Zukunft, bei Weiterführung solcher Störaktionen, angezeigt wird. Die bekannten Geschädigten wurden über die Identifikation informiert. Die Anzeigefrist dauert noch bis 6. April 2025 (drei Monate nach Bekanntwerden der Täterschaft). Bisher sind aber diesbezüglich keine Anzeigen bei der Kantonspolizei eingegangen. Die Taten waren nicht politisch motiviert. Über die genauen Beweggründe wollte die beschuldigte Person keine Auskunft geben. Das musste sie auch nicht, da lediglich ein Konfrontationsgespräch und keine polizeiliche Einvernahme durchgeführt wurde. Seither wurden die Plakatwände, so wie ich es feststellen konnte, in Ruhe gelassen.

Ich habe euch falsch informiert, bitte entschuldigt und in der BZ wurde es auch falsch geschrieben, dass man keine Anzeige machen kann, stimmt nicht. Hierbei handelt es sich um Sachbeschädigung/Vandalismus. Sollte noch jemand Anzeige einreichen wollen, muss dies mittels Strafantrag gemacht werden. Dazu braucht die Polizei jedoch Angaben über den Tatort, was, wann aufgehängt wurde, wann das Fehlen bemerkt wurde, und wie hoch der finanzielle Schaden ist.

**Therese Rohrer, Departementsvorsteherin Soziales** informiert über Folgendes:

#### Altersbefragung

Ein grosser Dank allen von euch, die entweder den Fragebogen ausgefüllt oder in ihrem Bekanntenkreis motiviert haben.

Es wurden 3015 Fragebogen verschickt. Total 1'043 sind zurückgeschickt worden. 898 Fragebogen von Hand, 145 digital eingereicht. Am meisten zwischen 66- und 79-Jährige (55%). Katja Furrer hat mithilfe von Fränzi Zwygart grosse Arbeit geleistet!

Über 500 persönliche Rückmeldungen sind eingegangen (Gibt es ein Angebot, das Sie besonders schätzen? Haben Sie Vorschläge, wie künftig die Altersarbeit gestaltet werden könnte? Oder haben Sie einfach eine allgemeine Rückmeldung an uns?).

Im Mai werden dem Gemeinderat die Ergebnisse (die derzeit noch ausgearbeitet werden) vorgelegt.

#### Früherkennung

Der Leitfaden Früherkennung im vorschulischen Bereich nimmt langsam Form an. Am 12. Februar 2025 nahmen erneut rund 20 Akteurinnen/Akteure aus den verschiedensten Bereichen am Sounding Board teil. Bis Beginn des neuen Schuljahrs soll der Leitfaden allen Vereinen, Institutionen, Personen und Interessierten digital zur Verfügung stehen.

#### MuKi-Deutsch

Der MuKi-Deutschkurs wird im Sommer vom Allmendschulhaus ins Gebäude KARIBU ziehen.

**Patrick Imhof, Departementsvorsteher Bildung** infomiert über Folgendes.

#### Personelles Tagesschulleitung

Ihr habt es vielleicht mitbekommen. Wir sind auf der Suche nach einer Person für die Co-Tagesschulleitung, nachdem eine der beiden Leiterinnen gekündigt hat. Der Rekrutierungsprozess ist in vollem Gang und wir hoffen schon bald eine Nachfolge präsentieren zu können.

#### Personelles Schulleitung

Der Kanton hat schon länger erkannt, dass die Schulleitungen gestärkt werden müssen. Der Regierungsrat hat im Dezember dazu mehr Ressourcen – sprich mehr Stellenprozente für die Schulleitungen gesprochen. Die Massnahme tritt auf das neue Schuljahr in Kraft. 2025/2026 werden die Schulen im Kanton Bern mehr Prozente für die Schulleitung bekommen. Dies führt dazu, dass wir auch bei der Schulleitung auf Personalsuche sind. Auch hier laufen die Prozesse. Wir hoffen, dass wir schon bald über eine Stellenbesetzung informieren können.

**Eva Häberli Vogelsang, Departementsvorsteherin Hochbau** informiert über Folgendes:

Ich heisse insbesondere die neuen GGR-Mitglieder ganz herzlich willkommen.

#### Erweiterung und Sanierung Schulhaus Paul Klee und Bodenacker; Architekturwettbewerbe

Ich kann euch kurz über die beiden laufenden Architekturwettbewerbe Erweiterung und Sanierung der beiden Schulhäuser Paul Klee und Bodenacker informieren.

Da läuft ja ein einstufiger, selektiver Projektwettbewerb. Wobei am 17. Oktober und 1. November von der Jury je acht Projektteams ausgewählt worden sind.

Diese je 8 Projektteams sind jetzt am Erarbeiten von ihren Projekten. Im Dezember hat noch eine Fragerunde stattgefunden. Aufgrund der eingegangenen Fragen kann ich sagen, die Teams sind schon recht tief in der Materie und engagiert. Wir sind also gespannt auf ihre Projektbeiträge. Die Jurierung wird dann am 3. und 4. April 2025 stattfinden, im Mai gibt es dann die Ausstellung.

**Christian Stähli, SP-Fraktion** informiert über Folgendes:

Ihr seht, ich schleppe mich hier vorne zum Mikrofon, sehr müde vom heutigen Tag, denn ich habe nämlich einen Triathlon hinter mir. Am Morgen früh ging ich um 08.00 Uhr ins Paul-Klee-Schulhaus, um 09.00 Uhr ins Bodenacker-Schulhaus und um 10.00 Uhr ins Waldeckschulhaus. Die Schulen Münchenbuchsee haben diese Woche Besuchstage von Dienstag bis Donnerstag. Ich habe das Glück, dieses Jahr drei Kinder in drei verschiedenen Münchenbuchser-Schulhäuser zu haben. So habe ich den Tag genutzt und habe all diese Klassen besucht. Ich möchte an dieser Stelle den Schulen / der Schule Münchenbuchsee danken. Auch ein wenig für den Mut, den es braucht, die Klassenzimmer aufzumachen und die Eltern hineinzulassen. Auch braucht es Schulleitungen, die bereit sind, dies im Kollegium durchzusetzen und eben auch Lehrpersonen, welche die Klassenzimmer öffnen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Als ich im Schulhaus Bodenacker in der 7. Klasse sass und an die Diele schaute, sah ich einen Riss, welcher sich über die ganze Diele zog. Dies entspricht nicht dem Standard und wo ich mein Kind in die Schule schicken möchte. Ich habe dann zu Michael Reber gesagt, dass eigentlich, wenn wir im Verlauf der nächsten Jahre, im Verlauf der Legislatur, das Volk Ja oder Nein zu Schulprojekten sagen lassen, es vielleicht wieder so «offene Schulzimmer» bräuchte, damit man sehen würde in welchem Zustand sich unsere Klassenzimmer und Schulhäuser befinden. Denn diese entsprechen wirklich nicht dem Standard. Wenn ich könnte – muss ich jetzt ehrlich sagen – würde ich meine Kinder am liebsten in andere Klassenzimmer schicken.

Vielleicht geht das Ganze so schnell wie bei der Beleuchtung im Buchsiwald. Den Schulen noch einmal herzlichen Dank und allen Anwesenden viel Erfolg in dieser Legislatur.

1.237 Wahlen durch Grosser Gemeinderat

LNR 3757

## **Wahl der Geschäftsprüfungskommission**

**BNR 5**

**Zuständig für das Geschäft:** Büro GGR

**Ansprechpartner Verwaltung:** Olivier Gerig; Gemeindeschreiber

### **Bericht**

Gemäss Art. 26.1.c Organisationsreglement der Gemeinde Münchenbuchsee (OgR) wählt der GGR die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK) für die Legislatur und das Präsidium sowie das Vizepräsidium für zwei Jahre.

<b>Funktion</b>	<b>Name Vorname</b>	<b>Adresse</b>	<b>Partei</b>
Präsidium	Waldburger Eva	Gurtenfeldstrasse 30	EVP
Mitglied/Vizepräsi.	Stähli Christian	Juraweg 34	SP
Mitglied	Vogt Marc	Buchsistrasse 3	SVP
Mitglied	Krummen Marco	Hübeliweg 6	SVP
Mitglied	Brunner Matthias	Ursprungstrasse 45	SP
Mitglied	Weyermann André	Riedliweg 53	GFL
Mitglied	Hostettler Urs	Fellenbergstrasse 4	FDP

### **Finanzielles**

Das Geschäft hat keine direkten finanziellen Auswirkungen.

## Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgenden rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

		Grundlage	Artikel
Materielle Grundlage		OgR KoR	Art. 26 / 39 Art. 1ff
Zuständigkeit	GGR	OgR	Art. 26
Finanzkompetenz		-	-
Verfahren		-	-

## Antrag

1. Der Grosse Gemeinderat wählt die Mitglieder der GPK für die Legislatur und setzt diese per 01.01.2025 ein.
2. Der Grosse Gemeinderat wählt das Präsidium und das Vizepräsidium für 2 Jahre und setzt diese per 01.01.2025 ein.

## Eintretensdebatte

--

## Eintreten

--

## Detailberatung

Keine Wortmeldung

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

## Beschluss

1. Der Grosse Gemeinderat wählt die Mitglieder der GPK für die Legislatur und setzt diese per 01.01.2025 ein.
2. Der Grosse Gemeinderat wählt das Präsidium und das Vizepräsidium für 2 Jahre und setzt diese per 01.01.2025 ein.

## Eröffnung

1. Präsidialabteilung, Verantw. Behördenkontrolle (zum Vollzug: Wahlanzeige verfassen, Behördenkontrolle und Website anpassen, Listen anpassen, CMI: Vorlagen GPK Protokoll anpassen)

## Beilagen

--

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 10 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab dem 10. März 2025, in Kraft.

## Konstituierung Gemeinderat für die Legislatur 2025 - 2028; Kenntnisnahme der Departementszuteilung sowie der Regelung der Stellvertretungen und Wahl des Vizepräsidiums

**Zuständig für das Geschäft:** Büro GGR

**Ansprechpartner Verwaltung:** Olivier Gerig; Gemeindeschreiber

### Bericht

Die am 24.11.2024 vom Volk gewählten Gemeinderatsmitglieder konstituieren sich für die Legislatur 2025 - 2028 wie folgt:

### Departements-Zuteilung

	VorsteherIn ab 01.01.2025	Stellvertretung ab 01.01.2025
<b>Präsidiales</b>	Manfred Waibel	Patrick Imhof
<b>Planung/Umwelt/Energie</b>	Manfred Waibel	Peter Stucki
<b>Kultur/Freizeit/Sport</b>	Manfred Waibel	Annegret Hebeisen
<b>Finanzen</b>	Peter Stucki	Manfred Waibel
<b>Hochbau</b>	Eva Häberli Vogelsang	Michel Gygax
<b>Tiefbau</b>	Michel Gygax	Eva Häberli Vogelsang
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	Annegret Hebeisen	Therese Rohrer
<b>Bildung</b>	Patrick Imhof	Manfred Waibel
<b>Soziales</b>	Therese Rohrer	Patrick Imhof

### Vizegemeindepräsidium

Der Gemeinderat nominiert Patrick Imhof, SP, für die Wahl des Vizegemeindepräsidiums.

### Finanzielles

Das Amt des Vizepräsidiums wird mit einer Pauschalentschädigung von Fr. 3'000.00 pro Jahr vergütet. Sonder-  
einsätze werden zusätzlich entschädigt.

### Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgenden rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

	Grundlage	Artikel
<b>Materielle Grundlage</b>	GG	Art. 25ff
<b>Zuständigkeit</b>   GGR	OgR	Art. 26.2.a
<b>Finanzkompetenz</b>	-	-
<b>Verfahren</b>	-	-

### Antrag

1. Von der Departements-Zuteilung wird Kenntnis genommen.
2. Patrick Imhof wird für die Legislatur als Vizegemeindepräsident gewählt.

### Eintretensdebatte

--

## Eintreten

--

## Detailberatung

Keine Wortmeldung

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

## Beschluss

1. Von der Departements-Zuteilung wird Kenntnis genommen.
2. Patrick Imhof wird für die Legislatur als Vizegemeindepräsident gewählt.

## Eröffnung

1. Präsidialabteilung, Verantw. Behördenkontrolle (zum Vollzug: Wahlanzeige verfassen, Behördenkontrolle und Website anpassen, Listen anpassen, CMI: Benutzer und Vorlagen GR anpassen)

## Beilagen

--

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 10 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab dem 10. März 2025, in Kraft.

1.500 Kommissionen / Ausschüsse

LNR 9090

## Wahl Kommissionsmitglieder für die Legislatur 2025 - 2028

**BNR 7**

**Zuständig für das Geschäft:** Büro GGR

**Ansprechpartner Verwaltung:** Olivier Gerig; Gemeindeschreiber

## Bericht

Gemäss Art. 26.2.b Organisationsreglement der Gemeinde Münchenbuchsee (OgR) wählt der GGR die Mitglieder ständiger und nichtständiger Kommissionen, soweit diese von den Stimmberechtigten oder vom Grossen Gemeinderat eingesetzt sind.

## Finanzkommission

Funktion	Name Vorname	Adresse	Partei
Präsidium	Stucki Peter	Höheweg 43	GFL
Mitglied	Brand Peter	Sonnenweg 15	SVP
Mitglied	Stauffer Michael	Juraweg 11	SVP
Mitglied	Schneider Hansjörg	Parkweg 15A	SVP
Mitglied	Burger Andreas	Bärenriedweg 58	SP
Mitglied	Kast Bettina	Brunnenweg 1	SP
Mitglied	Zingg Stefan J.	Eichgutweg 38	FDP

## Hochbaukommission

Funktion	Name Vorname	Adresse	Partei
Präsidium	Häberli Vogelsang Eva	Unterfeldweg 2	SP
Mitglied	Baumgartner Yves	Parkweg 19	SVP
Mitglied	Houmard Tobias	Moosgasse 41	SVP
Mitglied	Stepanek Jan	Talstrasse 4	SVP
Mitglied	Kast Manuel	Fellenbergstrasse 4	SP
Mitglied	Keller Lars	Schaalweg 6	EDU
Mitglied	Minder Bernhard	Dorfstrasse 48	GFL

## Bildungskommission

Funktion	Name Vorname	Adresse	Partei
Präsidium	Imhof Patrick	Hofmatt 30	SP
Mitglied	Andreas Brunner	Ulmenweg 7	SVP
Mitglied	Rebora Patrice	Oberdorfstrasse 25	SVP
Mitglied	Lagger Ralph	Hohlenweg 67	SP
Mitglied	Rehbein Klaudia	Mühlebachstrasse 7	EVP
Mitglied	Müller Anja	Oberdorfstrasse 89A	GFL
Mitglied	Sturm Dieter	Uedeliweg 60	FDP

## Wahl- und Abstimmungskommission

Funktion	Name Vorname	Adresse	Partei
Mitglied	Witschi Fredi	Meisenweg 1	SVP
Mitglied	Ita Ulrich	Schöneggweg 35	SVP
Mitglied	Wolf David	Alpenblickstrasse 37	SP
Mitglied	Schmidheiny Marc	Hofmatt 2	EVP
Mitglied	Genovese Marco	Seedorfweg 30	EDU
Mitglied	Haynes Lenny	Höheweg 45	GFL
Mitglied	Rychen Andreas	Riedliweg 45	FDP

Die Wahl- und Abstimmungskommission bestimmt das Präsidium gemäss Art. 18.5 WAR aus ihrer Mitte

## Planungskommission

Funktion	Name Vorname	Adresse	Partei
Präsidium	Waibel Manfred	Schöneggweg 41	SVP
Mitglied	Kissling Daniel	Hübeliweg 6	SVP
Mitglied	Zürcher Ruedi	Oberdorfstrasse 1	SP
Mitglied	Marti Stephan	Fellenbergstrasse 4	SP
Mitglied	Sotoudeh Minder Ariane	Dorfstrasse 41	SP
Mitglied	Rohrer Michael	Hofmatt 2	EVP
Mitglied	Bergamin Poncet Luzi	Radiostrasse 11	GFL

## Sicherheitskommission

Funktion	Name Vorname	Adresse	Partei
Präsidium	Hebeisen-Christen Annegret	Hofwilstrasse 31	SVP
Mitglied	Häusler Simon	Kreuzgasse 3	SVP
Mitglied	Meister Bernd	Mühlebachweg 3	SP
Mitglied	Obrecht Caroline	Bodenackerweg 22	SP
Mitglied	Heutschi Theres	Oberdorfstrasse 45	SP
Mitglied	Wespi Beat	Bahnhofstrasse 12	GFL
Mitglied	Kohler Christof	Weierweg 11	FDP

## Kommission für soziale Fragen

Funktion	Name Vorname	Adresse	Partei
Präsidium	Rohrer Therese	Hofmatt 2	EVP
Mitglied	Bacher Sandra	Tannenweg 8	SVP
Mitglied	Lüthi Judith	Oberdorfstrasse 49	SVP
Mitglied	Farago Sofia	Mühlebachweg 6	SP
Mitglied	Ambrosio Dorothea	Weierweg 31	SP
Mitglied	Danishyar Homayra	Lochstiegweg 62	SP
Mitglied	Gerber Weber Theres	Paul Klee-Strasse 11	GFL

## Tiefbaukommission

Funktion	Name Vorname	Adresse	Partei
Präsidium	Gygax Michel	Schmiedegasse 5	SVP
Mitglied	Somogyi Markus	Schöneggweg 25	SVP
Mitglied	Wüthrich Michael	Dammweg 59	SVP
Mitglied	Ryff Christoph	Mühlebachweg 42	SP
Mitglied	Rothen Dario	Oberdorfstrasse 30	SP
Mitglied	Hügli Matthias	Moosgasse 19	EVP
Mitglied	Scheurer Thomas	Pappelweg 10	GFL

## Kommission für Umweltfragen\*

Funktion	Name Vorname	Adresse	Partei
Mitglied	Hänni Beat	Lochstiegweg 52	--
Mitglied	Vogt Claudia	Höheweg 51	--
Mitglied	Etter Ariane	Seedorfweg 21	--
Mitglied	Schilter Christoph	Schöneggweg 49	--
Mitglied	Stransky Karl	Juraweg 23	--
Mitglied	Ott Sandra	Bärenriedweg 58	--
Mitglied	Künti Matthias	Mettlen 1	--

\*7 Fachpersonen, parteipolitische Zusammensetzung ist nicht zwingend zu beachten (KoR Art. 23). Die Kommission konstituiert sich selbst. Mit neu Nominierten nimmt das zuständige Präsidium Kontakt auf und stellt diese zu gegebener Zeit dem GGR zur Wahl.

## Finanzielles

Das Geschäft hat keine direkten finanziellen Auswirkungen.

## Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgenden rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

	Grundlage	Artikel
<b>Materielle Grundlage</b>	OgR KoR	Art. 26 Art. 1ff
<b>Zuständigkeit</b>	GGR	OgR Art. 26
<b>Finanzkompetenz</b>	-	-
<b>Verfahren</b>	-	-

## Antrag

1. Der Grosse Gemeinderat wählt per 01.01.2025 die Mitglieder und Präsidien der Kommissionen gemäss KoR.

## Eintretensdebatte

--

## Eintreten

--

## Detailberatung

Keine Wortmeldung

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

## Beschluss

1. Der Grosse Gemeinderat wählt per 01.01.2025 die Mitglieder und Präsidien der Kommissionen gemäss KoR.

## Eröffnung

1. Präsidialabteilung (Wahlanzeigen)
2. Präsidialabteilung, Behördenkontrolle (zum Vollzug)

## Beilagen

--

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 10 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab dem 10. März 2025, in Kraft.

1.504.15 Golfparkkommission

## **Wahl Vertreter des Grossen Gemeinderates in die Golfparkkommission**

LNR 9118  
**BNR 8**

**Zuständig für das Geschäft:** Büro GGR

**Ansprechpartner Verwaltung:** Olivier Gerig; Gemeindeschreiber

## Bericht

Die Golfparkkommission gilt als Kommission ohne Entscheidbefugnisse. In diese kann gemäss OgR Art. 3 Bst. c) jede urteilsfähige Person gewählt werden.

Bis dato wurde Münchenbuchsee von Herr Erich Lang, Eichgutweg 5, als Vertreter des Grossen Gemeinderates in der Golfparkkommission vertreten. Herr Lang stellt sich für die Legislatur 2025-2028 erneut zur Verfügung.

## Finanzielles

Dieses Geschäft hat keine direkten finanziellen Auswirkungen.

## Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgenden rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

Materielle Grundlage		Grundlage	Artikel
Zuständigkeit	GGR	OgR	Art. 26, Abs. 2, Bst. b
Finanzkompetenz			
Verfahren			

## Antrag

1. Erich Lang, Eichgutweg 5, wird als Vertreter des Grossen Gemeinderates für die Legislatur 2025 – 2028 in die Golfparkkommission gewählt.

## Eintretensdebatte

--

## Eintreten

--

## Detailberatung

Keine Wortmeldung

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

## Beschluss

1. Erich Lang, Eichgutweg 5, wird als Vertreter des Grossen Gemeinderates für die Legislatur 2025 – 2028 in die Golfparkkommission gewählt.

## Eröffnung

1. Präsidialabteilung, Verantw. Behördenkontrolle (zum Vollzug: Wahlanzeige, Nachführen Behördenkontrolle, Mitteilung an Sekretariat Golfparkkommission und NVM)

## Beilagen

--

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 10 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab dem 10. März 2025, in Kraft.

## Wahl Vertreter/in des Grossen Gemeinderates in den Vorstand der Musikschule

BNR 9

**Zuständig für das Geschäft:** Büro GGR

**Ansprechpartner Verwaltung:** Olivier Gerig; Gemeindeschreiber

### Bericht

Gemäss den Statuten der Musikschule Münchenbuchsee, Artikel 12, sind zwei Vertreter oder Vertreterinnen aus dem Grossen Gemeinderat in den Vorstand der Musikschule zu wählen.

Dem GGR werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Stettler Silvia, SVP
- Dorothea Ambrosio, SP
- Manuela Gerwer, GFL

Ermittlung der Wahlergebnisse:

- Im ersten Wahlgang gewählt ist, wer das absolute Mehr der Stimmen auf sich vereinigt. In allfälligen weiteren Wahlgängen entscheidet das relative (einfache) Mehr. Bei Stimmengleichheit entscheidet das durch das Präsidium zu ziehende Los.
- Das Mehr wird anhand der eingegangenen Wahlzettel ermittelt. Leere und ungültige Wahlzettel fallen ausser Betracht. Absolutes Mehr = gültige Wahlzettel / 2 (+1).

### Finanzielles

Das Geschäft hat keine direkten finanziellen Auswirkungen.

### Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgenden rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

		Grundlage	Artikel
<b>Materielle Grundlage</b>		Statuten der Musikschule Münchenbuchsee	Art. 12
<b>Zuständigkeit</b>	GGR	Statuten der Musikschule Münchenbuchsee	Art. 12
<b>Finanzkompetenz</b>		-	-
<b>Verfahren</b>		GO GGR	Art. 43ff

### Antrag

Der GGR wählt 2 GGR-Mitglieder in den Vorstand der Musikschule.

### Eintretensdebatte

--

### Eintreten

--

## **Detailberatung**

**Luzi Bergamin Poncet, GFL-Fraktion.** Als die Parteispitzen sich am 7. Januar 2025 zur Verteilung der Kommissionssitze trafen, wurde sowohl von SP wie SVP signalisiert, dass sie keine Vertreter für den Vorstand der Musikschule stellen können. Die Fraktionen der kleineren Parteien wurden aufgerufen, ebenfalls nach Kandidierenden zu suchen. Wir haben das ernst genommen und innert weniger Tage mit Manuela Gerwer eine qualifizierte und engagierte Kandidatin präsentiert. Manuela ist nicht nur selber musikbegeistert, sondern auch Mutter von Kindern, welche die Musikschule besuchen.

In der Folge haben aber auch SP und SVP ihre Kandidatinnen aufgestellt, die SVP zeitlich sehr knapp. Aus diesem Grund haben wir an unserer Kandidatur festgehalten. Wir sind uns aber bewusst, dass wir es verpasst haben, am 7. Januar klare Regeln aufzustellen, wie mit Kandidaturen umzugehen sei. Damit wir die Legislatur nicht schon mit einer Missstimmung beginnen, ziehen wir unsere Kandidatur hiermit wieder zurück.

Wir haben die Gelegenheit aber genutzt, um uns grundsätzlich Gedanken zu der Vertretung des GGRs im Vorstand der Musikschule zu machen. Dabei sind uns drei Punkte wichtig:

1. Die Vertretung des GGRs im Vorstand der Musikschule sollten sich primär für die Sache der Musikschule interessieren und entsprechende Kompetenzen mitbringen.
2. Bei den nächsten Vakanzten werden wir Anspruch auf einen Sitz im Vorstand erheben, sofern wir eine qualifizierte Person stellen können. Wie bei anderen Sitzen, welche der GGR zu vergeben hat, sollte ein Parteienturnus möglich sein.
3. Wir fänden es wünschenswert, dass die Vertreter den GGR auch regelmässig (z.B. pro Jahr) kurz über die Tätigkeiten und wichtigsten Projekte der Musikschule informieren würden. Schliesslich sind sie stimmberechtigte Mitglieder des Vereinsvorstandes im Auftrag des GGRs. In diesem Zusammenhang möchte auch gerne auf die vorangehende Wahl zurückkommen. Die Vertretung des GGRs in der Golfparkkommission geht auf eine Einsprache der GFL zurück, daher hat der NVM hier ein Vorschlagsrecht zuhanden des GGRs. Erich Lang, der Präsident des NVM, wäre mit Sicherheit gerne bereit, auch einmal kurz über seine Tätigkeit und die Projekte rund um den Golfpark zu informieren. In diesem Sinne ein Hinweis an das Büro GGR, dass man Erich Lang dazu einladen könnte.

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

## **Beschluss**

1. Der GGR wählt Silvia Stettler, SVP und Dorothea Ambrosio, SP; in den Vorstand der Musikschule.

## **Eröffnung**

1. Präsidialabteilung, Verantw. Behördenkontrolle (zum Vollzug: Wahlanzeige verfassen, Behördenkontrolle und Website anpassen, Listen anpassen)

## **Beilagen**

--

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 10 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab dem 10. März 2025, in Kraft.

**Postulat Marius Luterbacher, SVP; Parkplatzsituation Fahrräder  
Bahnhof Münchenbuchsee; Behandlung**

**BNR 10**

**Zuständig für das Geschäft:** Annegret Hebeisen, DV Öffentliche Sicherheit

**Ansprechpartner Verwaltung:** Brigitte Woodtli, AL Öffentliche Sicherheit

**Bericht**

An der GGR-Sitzung vom 17. Oktober 2024 wurde das Postulat Marius Luterbacher, SVP; Parkplatzsituation Fahrräder Bahnhof Münchenbuchsee, mit folgendem Wortlaut eingereicht.

**Postulat**

**Parkplatzsituation Fahrräder Bahnhof Münchenbuchsee**

In den vergangenen Jahren wurden einige zusätzliche Parkplätze für Fahrräder bereitgestellt und mit modernen Ständern die zur Verfügung stehenden Fläche optimal ausgenutzt. Einzig das Problem um herrenlose Velos konnte mit diesen Massnahmen nicht gelöst werden. Genau dieser Punkt ist nach wie vor ein Ärgernis, wenn man ein Fahrrad beim Bahnhof abstellen möchte und nur schwer eine Lücke findet.

In allen Fahrradunterständen finden sich Velos, welche dort dauerhaft abgestellt wurden und offensichtlich nicht mehr bewegt werden. Auffallend viele solcher Velos finden sich in den Unterständen auf Seite Bahngässli in Richtung Gymnasium Hofwil. Im Sommer, immer zum Ende eines Schuljahres nimmt die Zahl herrenloser Fahrräder zu, welche in den Unterständen «entsorgt» werden.

Eine Lösung dieses Problems scheint seit Jahren eine grosse Herausforderung zu sein, Da drei Parteien involviert sind. Es sind dies der Kanton Bern als Betreiber des Gymnasium Hofwil, die SBB als Eigentümer der betreffenden Parzellen und unsere Gemeinde.

Ich bitte den Gemeinderat mit Einbezug des Kanton Bern und der SBB um Prüfung weiterer Möglichkeiten zur nachhaltigen Verbesserung der Parkplatzsituation.

1. Abtransport / Entsorgung verwaister Fahrräder
2. Präventive Massnahmen

Besten Dank

SVP Fraktion  
Marius Luterbacher

The image shows several handwritten signatures in blue ink. The most prominent one is a stylized signature of Marius Luterbacher. To its right is a signature of M. Woodtli. Below these are several other signatures, including one that appears to be 'M. Luterbacher' and another that looks like 'P. Mehlert'. There are also some less legible signatures, possibly 'M. Luterbacher' and 'P. Mehlert'.

## **Stellungnahme des Gemeinderats:**

Der Gemeinderat ist sich der schwierigen Parkplatzsituation mit den Fahrrädern am Bahnhof bewusst. In Zusammenarbeit mit dem Ressort Tiefbau wurde das Problem besprochen und einige Massnahmen getroffen.

### **1. Abtransport / Entsorgung verwaister Fahrräder:**

Ein sofortiger Abtransport und die Entsorgung verwaister Fahrräder sind nicht möglich. Hierzu fehlt eine gesetzliche Grundlage. Dies wurde auch durch die Kantonspolizei Bern bestätigt. Offensichtlich herrenlos ist ein Fahrrad, wenn dieses den Anschein macht, lange nicht mehr bewegt worden zu sein oder nicht mehr fahrtüchtig ist. Aktuell werden die offensichtlich herrenlosen Fahrräder auf Auftrag der Gemeinde von der Firma Schwendimann eingesammelt (im Jahr 2024 waren es insgesamt 4 Aufträge). Oftmals ist es sehr schwierig zu erkennen, ob die Fahrräder tatsächlich herrenlos sind, weshalb mittels Plakats jeweils vorgängig auf den Abtransport aufmerksam gemacht wird.

Die durch die Firma Schwendimann eingezeichnete gelbe Linienmarkierung am Boden vor dem Fahrradständer soll die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer aufmerksam machen, innerhalb dieses Bereichs die Fahrräder abzustellen und diese Linienführung nicht zu überschreiten.

Da der Veloparkplatz den SBB gehört, wurde auch mit den SBB Kontakt aufgenommen. Nach einer Begehung vor Ort mit Vertretern der Schwendimann AG, dem Ressort Tiefbau und den SBB wurde durch die SBB geprüft, ob der Veloparkplatz erweitert werden könnte.

Gemäss Rückmeldung der SBB sehen sie im Moment kein Bedarf die Fahrradparkplätze zu erweitern, da bereits auf beiden Seiten des Bahnhofs genügend Veloparkplätze bestehen. Die SBB ist jedoch direkt in Kontakt mit dem Gymer Hofwil getreten, um auch via Schule die Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren.

Auf Anfrage der Gemeinde beim Gymnasium Hofwil, wurde mitgeteilt, dass die Gymnasiums-Leitung bereits die ganze Belegschaft (Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, etc.) informiert hat, dass die Fahrräder innerhalb des gelb markierten Feldes abgestellt werden und diese Linienführung nicht überschreiten sollen. Das Gymnasium Hofwil wird im nächsten Quartalsbrief an die Eltern die Problematik nochmals aufgreifen. Zu erwähnen ist, dass der Schulweg Sache der Eltern ist und die volljährigen Schülerinnen und Schüler selbst in der Verantwortung stehen.

### **2. Getroffene Massnahmen:**

- Es wurde Kontakt mit den SBB aufgenommen.
- Es wurde Kontakt mit dem Gymnasium Hofwil aufgenommen.
- Es wurden Plakate aufgestellt mit dem Hinweis Ordnung zu halten.
- Es wurde eine gelbe Linie auf dem Boden markiert, welche wie ein Parkfeld anzeigt, wo die Fahrräder stehen sollten.

### **3. Weiteres Vorgehen:**

Es ist vorgesehen, dass die Gemeinde Münchenbuchsee analog der Gemeinde Köniz die gesetzliche Grundlage schafft (z.B. Verordnung über die Benützung der öffentlichen Veloabstellplätze), welche die Benützung der öffentlichen Veloabstellplätze regelt. Aktuell fehlt dem Gemeinderat zum Erlass einer solchen Verordnung die gesetzliche Grundlage. Ihm könnte z.B. im künftigen Polizeireglement die Kompetenz erteilt werden, eine Verordnung zu diesem Thema zu erstellen.

## **Finanzielles**

Dieses Geschäft hat keine direkten finanziellen Auswirkungen.

## **Finanzkommission**

Da das Geschäft keine finanziellen Auswirkungen hat, wurde es der Finanzkommission nicht vorgelegt.

## Weitere Kommissionen

--

## Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf die folgenden rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

		Grundlage	Artikel
Materielle Grundlage		OgR	Art. 30
Zuständigkeit	GGR	GO GGR	Art. 23 ff
Finanzkompetenz		z.B. OgR	Art.
Verfahren		z.B. VRPG / Leitfaden / etc.	Art.

## Antrag

1. Das Postulat wird als erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben.

## Eintretensdebatte

--

## Eintreten

--

## Detailberatung

**Annegret Hebeisen-Christen, Departementsvorsteherin Öffentliche Sicherheit.** Ich möchte noch kurz eine zusätzliche Information zur Postulats-Antwort geben. Die SBB hat ebenfalls Kontakt mit dem Gymnasium Hofwil aufgenommen, um aus ihrer Sicht auch noch auf die unbefriedigende Situation aufmerksam zu machen. Ihr konntet in der Antwort lesen, dass wir mit dem Gymnasium Kontakt aufgenommen haben. Die Verantwortlichen haben ihre Schülerinnen und Schüler und auch die Eltern mit einem E-Mail bedient und zusätzlich noch im Elternbrief auf die ganze, unbefriedigende Situation am Bahnhof aufmerksam gemacht. Die meisten der Fahrräder sind leider effektiv von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums. Sie nehmen die Problematik ernst, kümmern sich darum und wir hoffen, dass es jetzt vielleicht etwas besser wird.

**Yves Baumgartner, SVP-Fraktion.** Ich konnte mich mit Marius Luterbacher zu seinem Postulat austauschen und er hat mir seine Rückmeldung, respektive seine Stellungnahme schriftlich verfasst, welche ich nun wörtlich wiedergeben möchte:

«Ich bedanke mich beim Gemeinderat und der Verwaltung für die Beantwortung des Postulats, den gemachten Abklärungen, so wie den geführten Gesprächen mit dem Gymnasium Hofwil und der Kantonspolizei Bern.

Ich teile die Meinung des Gemeinderats, dass es nicht zielführend ist, das Parkplatzangebot am Bahnhof für Fahrräder zu erweitern. Auch die neuen gelben Markierungen sind ein Schritt in die richtige Richtung, auch wenn ich den Eindruck habe, dass diese Markierungen nicht konsequent eingehalten werden. Dies speziell abends und an Wochenenden.

Ich begrüsse die Absicht des Gemeinderats eine gesetzliche Grundlage über eine Verordnung, welche die Benützung öffentlicher Veloabstellplätze regelt, auf den Weg zu bringen. Es wäre toll, wenn in der neuen Legislatur die entsprechenden Weichen gestellt werden könnten!

Ich erlaube mir an dieser Stelle einen Vorschlag zur Prävention an der Quelle des Übels. Wäre es ein Versuch wert, wenn die Gemeinde zusammen mit der Schwendimann AG und dem Gymnasium Hofwil zum Ende des Schuljahres einen Container zur Verfügung stellen würde, in den Schüler, die das Gymnasium beenden, nicht mehr benötigte Velos direkt bei der Schule oder allenfalls beim Bahnhof entsorgen könnten?

Marius Luterbacher»

Die Fraktion der SVP-Buchsi ist für Eintreten und das gleichzeitige Abschreiben des Postulats.

**Christian Stähli, SP-Fraktion.** Die Situation mit den Velos am Bahngässli ist nicht befriedigend, wenn man die vielen Velos sieht, die dort herumstehen. Man kann es aber auch anders anschauen und sagen, diejenigen Jugendlichen, welche Velo fahren, gehören wenigstens zu denen, die hoffentlich auf die Strasse schauen und nicht mit dem Handy irgendwo über eine Strasse gehen. Pro Velo mit DEFI VELO führen jetzt im Frühling im Gymnasium Hofwil und schweizweit in vielen Mittelschulen Motivationskurse durch, bei denen man schaut, dass die Jugendlichen wieder vermehrt auf das Velo steigen und am Strassenverkehr teilnehmen. Man kann sagen, es ist doch erfreulich, dass so viele Gymnasiasten den Weg mit dem Velo zurücklegen. Daneben befindet sich ein Parkplatz mit 37 Parkfeldern, das sind 300 Quadratmeter. Wenn ich das jetzt rechne, das Verhältnis, welches wir eigentlich beim Bahnhof Autos zur Verfügung stellen und das mit dem Velo vergleiche, dann geben wir dem Auto natürlich einiges mehr Platz. Und darum bin ich auch nicht ganz gleicher Meinung, dass man auf der Seite des Bahnhofs diesen Veloparkplatz nicht erweitern kann. Ich glaube, man könnte es, wenn man es machen möchte. Wir haben nachher auch das Bahngässli angeschaut und haben gesehen, dass von beiden Seiten, entlang des Bahnhofs, also von der Moosgasse und von der Mühlestrasse her, ein Fahrverbot für motorisierte Fahrzeuge besteht. Wenn ich vom Juraweg unten hochfahre und bei der Barriere warten muss, biege ich manchmal auch ab, weil ich den Zug nicht abwarten will. Mit dem Velo darf ich das. Aber es gibt auch immer wieder Autos, die durch das Bahngässli durchfahren, obwohl dort ein Fahrverbot ist. Ich weiss nicht, wie oft es überprüft und kontrolliert wird. Man könnte das Bahngässli vielleicht wirklich ein wenig «entmotorisieren», indem man dort auf Höhe des Selecta-Automats einen Metall-Pfosten hinstellen würde. Diese sind nicht wahnsinnig teuer, kosten ca. 50 Franken. Dann hätte man wenigstens die Vorbeifahrenden, also die illegal durchfahrenden Autos, nicht mehr. Es gibt dort eine Liegenschaft, die eine Einstellhalle hat, diese müssen natürlich Zugang haben. Es gibt auch immer wieder Blaulichtorganisationen, die durchfahren müssen. Ich bin der Meinung, das Bahngässli könnte man wirklich einfach für den Schleichverkehr, wenn die Barriere geschlossen ist, schliessen. Wir sind für Abschreibung und Annahme dieses Postulats.

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

### **Beschluss**

1. Das Postulat wird als erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben.

### **Eröffnung**

1. Sekretariat GGR (Nachführen Register Parlament)
2. Abteilung Öffentliche Sicherheit (zur Kenntnisnahme)

### **Beilagen**

--

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab dem 31. März 2025, in Kraft.

**Einfache Anfragen (Entgegennahme und Beantwortung)****BNR 11**

Zuständig für das Geschäft: Büro GGR

**Detailberatung**

Folgende Einfachen Anfragen werden entgegengenommen und beantwortet:

**Einfache Anfrage Andreas Brunner, SVP; Fäger, aktuelle Zahlen**

Bezüglich der Angebote des «Fägers», würden mich aktuelle Zahlen interessieren. Kann der Gemeinderat, diese dem GGR vorlegen?

- Wie haben sich die Teilnehmerzahlen aus Münchenbuchsee in den letzten Jahren entwickelt (Anzahl Teilnehmende pro Jahr)?
- In welchen Altersgruppen sind die Teilnehmenden aus Münchenbuchsee hauptsächlich vertreten?
- Wie setzen sich die von der Gemeinde geleisteten Beiträge in den letzten Jahren zusammen (Kosten pro Kind)?
- Gibt es Rückmeldungen von Eltern oder Teilnehmenden aus Münchenbuchsee zur Qualität und Bedeutung des Angebots?

Besten Dank  
Andreas Brunner

Antwort von Manfred Waibel, Gemeindepräsident

Der Fäger wird von der Stadt Bern organisiert. Die Gemeinde Münchenbuchsee ist seit 2019 wieder eine der insgesamt 27 Partnergemeinden des Fägers. Gestützt auf die Angaben, welche wir vom Fäger erhalten haben, beantworten wir die Fragen für den Zeitraum ab 2019 gerne wie folgt:

	TN in % der SuS	TN absolut	Kosten/TN
<b>2019</b>	15.33 %	147	CHF 52.65
<b>2020</b>	11.17 %	134	CHF 59.35
<b>2021</b>	18.84 %	214	CHF 37.20
<b>2022</b>	19.04 %	199	CHF 36.75
<b>2023</b>	20.46 %	214	CHF 34.20
<b>2024</b>	14.61 %	167	CHF 47.90
<b>Ø</b>	16.10 %	179	CHF 44.70

**Altersgruppen der Teilnehmenden:**

Alter	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>TN</b>	37	70	118	189	173	128	81	61	37	15	2

Rückmeldungen von Eltern oder Teilnehmenden spezifisch aus Münchenbuchsee gibt es keine. Der Fäger führt ab und zu grosse Umfragen durch, die aber anonymisiert sind. Die Einladung zur Umfrage wird an die Personen verschickt, welche den Newsletter des Fägers abonniert haben. Per 17.02.2025 haben 86 Benutzerkonti aus Münchenbuchsee den Newsletter abonniert.

## **Einfache Anfrage Andreas Brunner, SVP; Stand Sanierung Zentrumsbereich Münchenbuchsee**

Seit geraumer Zeit haben wir keine wesentlichen Informationen mehr zu diesem für Münchenbuchsee zentralen Projekt erhalten.

Wir ersuchen den Gemeinderat daher um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie ist der aktuelle Planungsstand?
- Bis wann können wir mit konkreten Informationen rechnen?
- Wann ist der Baustart vorgesehen?

Besten Dank für die Beantwortung.  
SVP-Fraktion  
Andreas Brunner

### Antwort von Manfred Waibel, Gemeindepräsident

- Wie ist der aktuelle Planungsstand?  
*Die Ämterkonsultation für die Bernstrasse wurde durchgeführt, es folgt im April 2025 die Ämterkonsultation für die Oberdorfstrasse. Der Kanton beabsichtigt eine gleichzeitige Umsetzung der beiden Strassen. Die öffentliche Auflage des Projekts kann frühestens im Sommer 2025 erfolgen.*
- Bis wann können wir mit konkreten Informationen rechnen?  
*Eine neue Zielvereinbarung wird voraussichtlich im März 2025 bereinigt und wird eine korrigierte Terminplanung enthalten.*
- Wann ist der Baustart vorgesehen?  
*Auf der Website, für welche der Kanton, OIK III, verantwortlich ist, steht nach wie vor: «Die Bauarbeiten sind für 2025 geplant.». Wir erachten 2026 als realistischer. Die Website wird angepasst, sobald Zielvereinbarung vorliegt.*

## **Einfache Anfrage Andreas Brunner, SVP; Tagesschul Model Steffisburg**

An der GGR Sitzung vom 30. Mai 2024 habe ich das Postulat «Tagesschul Model Steffisburg» eingereicht. Hiermit möchte ich mich um den Stand und die Behandlung erkundigen.

- Sind bereits Abklärungen durchgeführt worden, ob das Betreiben der Tagesschule in Münchenbuchsee ebenso durch einen externen Dienstleister erfolgen könnte, bzw. welche Vorteile bzw. Nachteile für die Gemeinde daraus resultieren würden?
- Wann kann mit der Behandlung des Geschäfts im GGR gerechnet werden?

Besten Dank für die Beantwortung.  
SVP-Fraktion  
Andreas Brunner

### Antwort von Patrick Imhof, Departementsvorsteher Bildung

Der Gemeinderat wird demnächst über das Postulat entscheiden. Ich gehe davon aus, dass wir uns damit an der April-Sitzung befassen können.

## **Einfache Anfrage Andreas Brunner, SVP; Verkehrskonzepte**

Der Weihnachtsanlass der Schule Münchenbuchsee, in Form von verschiedenen Konzerten, welche an verschiedenen Abenden in der Saal- und Freizeitanlage durchgeführt wurden, waren in meinen Augen sehr gelungene Anlässe für Alle, Kinder, Eltern wie auch Lehrer. Vielen Dank für die Organisation.

Die Verkehrs- wie auch Parksituation rund um die Saal- und Freizeitanlage war an diesen Abenden prekär.

- Ab wieviel erwarteten Personen muss ein Verkehrskonzept ausgearbeitet und eingereicht werden?
- Hat die Schule Münchenbuchsee ein Verkehrskonzept ausgearbeitet? Wenn ja, wurde dieses angewandt?

Besten Dank für die Beantwortung.

SVP-Fraktion

Andreas Brunner

Antwort von Annegret Hebeisen-Christen, Departementsvorsteherin Öffentliche Sicherheit

*1. Ab wieviel erwarteten Personen muss ein Verkehrskonzept ausgearbeitet und eingereicht werden?*

Ein Verkehrskonzept muss je nach Anlass eingereicht werden. Dies kann nicht abschliessend definiert werden. Bei Schulanlässen z.B. sind die Elterntaxis ein Problem, was in Zukunft bei weiteren Anlässen der Schule angeschaut werden muss.

Für die Schulschlussfeier der 9. Klasse am 3. Juli 2025 wurde verlangt, dass ein Parkdienst für eine geregelte Parksituation besorgt ist. Es gelten u.a. folgende zusätzliche Auflagen:

- 1.1 Es stehen die Parkplätze auf dem Kiesplatz bei der Saal- und Freizeitanlage zur Verfügung. Die Zufahrten auf das Gelände werden mit Markierband abgesperrt. Der interne Parkdienst regelt den Verkehr auf dem Parkplatz und gewährleistet die Zu- und Wegfahrt für die Blaulichtorganisationen. Die Fluchtwege sind zwingend freizuhalten.
- 1.2 Die Parkplätze der Radiostrasse entlang sind öffentlich (weisse Zone). Eine Reservation der Parkplätze ist nur möglich, sofern vorgängig das Gesuch um Benützung öffentlichen Grundes bei der Abteilung Öffentliche Sicherheit eingereicht wird. Die Bewilligung ist kostenpflichtig; die Absperrung erfolgt durch den Veranstalter.
- 1.3 Sobald alle zur Verfügung stehenden Parkplätze belegt sind, sind die Autos wegzuweisen. Wildparkieren wird nicht geduldet; Parkbussen sind möglich.
- 1.4 Der Notausgang von der Saalanlage auf den Parkplatz hin muss stets freigehalten werden.

*2. Hat die Schule Münchenbuchsee ein Verkehrskonzept ausgearbeitet? Wenn ja, wurde dieses angewandt?*

Basierend auf den Erfahrungen aus dem Jahr 2023 (gleicher Anlass ohne Probleme) wurde kein Verkehrskonzept verlangt.

Es wurden die folgenden Auflagen gemacht:

Sicherstellen, dass die Fahrzeuge so parkiert werden, dass die Blaulichtorganisationen (Feuerwehr, Ambulanz, Polizei etc.) das Gebäude jederzeit und rechtzeitig erreichen können.

Die vorstehend formulierten Auflagen basieren auf verbindlichen/übergeordneten Vorschriften für die Durchführung von Anlässen und sind jederzeit und vollumfänglich einzuhalten.

## **Einfache Anfrage Mirjam Martig, SP; Instandhaltungsplan Riedli**

### **Ausgangslage**

Das Schulhaus Riedli ist und bleibt in einem schlechten Zustand. Die Sanierung/Umbau ist gemäss Schulraumplanung noch Jahre entfernt. Es sind jedoch diverse Mängel vorhanden, die zeitnah behoben werden könnten (Kaputte Thermostatventile der Radiatoren, Fensterdichtungen, Abplatzungen von Fassadenschindeln, Türen welche sich nicht mehr öffnen lassen, usw.).

## Fragen

Der Gemeinderat ist deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

Frage 1: Gibt es ein Instandhaltungsplan mit einer Mängelliste für kurzfristige Massnahmen, mit welchen:

- das Raumklima verbessert werden kann
- die Bausubstanz geschützt
- Energiekosten gespart werden können

Frage 2: Falls ja: Welcher Zeithorizont ist für die Behebung der Mängel vorgesehen?

SP-Fraktion

Mirjam Martig

Antwort von Eva Häberli Vogelsang, Departementsvorsteherin Hochbau

Gemäss aktueller Schulraumplanung ist die umfassende Sanierung der Schulanlage Riedli im 2. Paket (2029-2033) vorgesehen.

1. Das Ressort führt eine Mängelliste, welche laufend überprüft und fortlaufend ergänzt und abgearbeitet wird. Aktuell sind z.B. Massnahmen an den Fluchtwegen (Schulhaus und Sportgebäude), und der Beleuchtung (Sportgebäude), sowie Reparaturen an der Schindelfassade (Sportgebäude) im Gang, bzw. beauftragt (Terminabhängigkeiten von Materialverfügbarkeit, Ressourcen Handwerker...). Reparaturen/Teilersatz von Fenstern sind in der Offert-Phase – Eine Ausführung kann aus Rücksicht auf den Schulbetrieb nur während der Schulferien stattfinden. Ergänzungen und Ersatz vom aussenliegenden Sonnenschutz sind ebenfalls für dieses Jahr budgetiert, auch diese Arbeiten können aus Rücksicht auf den Schulbetrieb nur während der Schulferien stattfinden. Ein Projekt zum Schutz der Bausubstanz im Bereich des Sportgebäudes wird in Form eines Investitionskredites am kommenden Montag durch den Gemeinderat behandelt.

2. Massnahmen, die budgetiert sind, werden mit Rücksicht auf den Schulbetrieb möglichst in die Schulferien getaktet. Massnahmen, die nicht budgetiert sind, müssen, je nach Priorität und Umfang, als Investitionskredit, oder Nachtrag zur laufenden Rechnung beantragt werden. Massnahmen, welche tieferer Priorität zugeordnet werden können, werden deshalb für das kommende Jahr ins ordentliche Unterhaltsbudget aufgenommen. Anpassungen am Heizsystem sind erst wieder ausserhalb der Heizperiode möglich. Anpassungen im Zusammenhang mit der Zentrale des Wärmeverbundes sind überdies von den Entwicklungen bezüglich Zusammenschluss mit dem Heizverbund der Energie Münchenbuchsee AG (EMAG) abhängig.

Noch zwei Bemerkungen zur Aufzählung bei der Ausgangslage: Es ist nicht so, dass sich die Türen bzw. konkret die Eingangstür nicht öffnen lässt. Es ist nur der Flügel, welcher normalerweise arretiert ist, welcher klemmt. Und wenn dieser doch mal geöffnet werden muss, geht das schon, einfach idealerweise mit Werkzeug. Da ist wie gesagt der Auftrag erteilt, sollte also innert Kürze geflickt werden. Bei den Besuchstagen haben wir auch sichergestellt, dass der Flügel offen ist. Bei der Heizung ist es gemäss den Mitarbeitern Hochbau nicht ein Problem von kaputten Thermostaten, sondern wohl ein Problem in der Steuerung. Da sind wir zusammen mit den Handwerkern dran, ist aber noch nicht gerade so einfach, bis wir die Lösung gefunden haben. Abschliessend: Das Riedli-Schulhaus ist ein älteres Schulhaus, da gibt es halt immer wieder das eine oder andere zu machen. Wir machen, was wir können und so rasch wir können. Aber alles ist halt nicht mehr möglich, wir dürfen auch die Schulraumplanung nicht präjudizieren.

## Einfache Anfrage Mirjam Martig, SP; Container-Provisorium Riedli

### Ausgangslage

Auf dem Pausenplatz des Riedli-Schulhauses steht immer noch das Containerprovisorium. Seit dem Einreichen des Postulats M. Luterbach „Painpoints Schulhaus Riedli“, welches die Prüfung alternativer Standorte für den Container fordert, ist wieder ein halbes Schuljahr vergangen. Der Container stört sowohl die Lehrerschaft, wie auch die Schüler sehr stark. Er nimmt zudem zwei Klassenzimmern sehr viel Licht weg. Die Schüler haben keine Aussicht auf den Pausenplatz, sondern sehen lediglich den Container.

Der Container ist zudem in schlechtem Zustand, undicht und darf nicht beheizt werden. Aus Sicht der SP Fraktion bleibt keine andere Lösung als die Entsorgung des Containers.

### **Fragen**

Der Gemeinderat ist deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Frage 1: Hat die Vorprüfung des Postulats «Painpoints Schulhaus Riedli» schon einen alternativen Standort für den Container hervorgebracht?
- Frage 2: Welchen Nutzen soll der Container, im Zustand wie er ist, erfüllen?
- Frage 3: Was spricht gegen die Entsorgung des Containers?

SP-Fraktion

Mirjam Martig

### Antwort von Eva Häberli Vogelsang, Departementsvorsteherin Hochbau

Das Ressort Hochbau hat intensive Abklärungen für einen alternativen Standort durchgeführt und mehrere Gespräche mit einem potenziellen Abnehmer (Verein Kooperation Allmend) für eine neue Nutzung geführt. Dieser musste jedoch auf Grund veränderter Rahmenbedingungen in seinem Projekt von der angestrebten Lösung zurücktreten.

2. Das Problem bezüglich Nutzung stellt nicht primär den Zustand der Anlage dar, sondern die vom Regierungsstatthalteramt verfügte Nutzungsbeschränkung auf Grund der geltenden Energievorgaben für Bauten und Anlagen. Eine für den Schulbetrieb sinnvolle Nutzung am bestehenden, oder an einem anderen Schulstandort ist deshalb nicht erlaubt.

3. Das Ressort Hochbau hat nach mehreren Abklärungen mittlerweile eine Lösung gefunden, wie die Anlage ohne weitere Kostenfolge für den Steuerzahler zurückgebaut und «entsorgt» werden kann. Aktuell wird ein Antrag vorbereitet, welcher im März zur Bewilligung durch den Gemeinderat vorgelegt werden soll. Bei einer Zustimmung könnte die Anlage zeitnah abgebaut werden.

## **Einfache Anfrage Ralph Lager, SP; Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Siedlung Riedpark (Lochstiegweg und Hohlenweg)**

### **Ausgangslage**

Der Hohlenweg sowie der Lochstiegweg sind von stark frequentierten Wohnquartieren umgeben und werden stark durch spielende Kinder und Fussgänger beansprucht. Der Übergang von Fussgänger- zu Strassenzone ist fliessend und wird nicht in jedem Fall erkannt bzw. beachtet. Zudem wurde der Lochstiegweg seit August 2023 im Bereich der Siedlung Riedpark mit einem Fahrverbot belegt, das nur landwirtschaftlichen Fahrzeugen die Durchfahrt gestattet. Dieses Fahrverbot wurde jedoch bereits vor Erneuerung des Strassenbelags im Herbst 2024 regelmässig missachtet. Mit der neuen, verbesserten Strassenoberfläche hat sich die Situation verschärft: Fahrzeuge, vor allem Kurier- und Lieferdienste, fahren nun schneller und gefährden dadurch Anwohnende erheblich. Besonders in den unübersichtlichen Bereichen des Lochstiegwegs und des Hohlenwegs kommt es häufig zu gefährlichen Situationen, was für spielende Kinder und Fussgänger (Schulweg) eine erhebliche Sicherheitsgefährdung darstellt. Da der landwirtschaftliche Verkehr nur wenige Male im Jahr stattfindet, wäre aus Sicht der Nachbarschaft ein Poller oder ähnliche Verkehrsmassnahmen in diesem Bereich sinnvoll.

### **Fragen**

Der Gemeinderat ist deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Massnahmen beabsichtigt der Gemeinderat zu ergreifen, um das verbotene Befahren der Strasse durch nicht berechnigte Fahrzeuge wirksam zu unterbinden?
- Hat der Gemeinderat eine Verhältnismässigkeitsanalysen durchgeführt und Alternativen wie Poller oder andere Hindernisse geprüft? Aufgrund des raren landwirtschaftlichen Verkehrs und der zwei Zufahrtsstrassen sollte dies ja möglich sein.

- Gibt es Pläne oder Überlegungen, den Hohlenweg aufgrund der zahlreichen spielenden Kinder, der fehlenden Gehwegen und der entsprechenden Nutzung durch Fussgänger zur Begegnungszone mit verkehrsberuhigten Massnahmen umzugestalten? Falls ja, bis wann wäre mit der Umsetzung zu rechnen? Falls nein, warum nicht?

Im Namen verschiedener Anwohner,

**Ralph Lagger**

Antwort von Michel Gygax, Departementsvorsteher Tiefbau

- *Welche Massnahmen beabsichtigt der Gemeinderat zu ergreifen, um das verbotene Befahren der Strasse durch nicht berechnigte Fahrzeuge wirksam zu unterbinden?*

Die Verwaltung wird die Polizei beauftragen, sporadisch Kontrollen auf dem Flurweg durchzuführen. Dabei wird sich auch zeigen, wieviel Fahrzeuge dort effektiv unerlaubterweise verkehren.

- *Hat der Gemeinderat eine Verhältnismässigkeitsanalysen durchgeführt und Alternativen wie Poller oder andere Hindernisse geprüft? Aufgrund des raren landwirtschaftlichen Verkehrs und der zwei Zufahrtsstrassen sollte dies ja möglich sein.*

Nein, es wurde keine Verhältnismässigkeitsanalyse durchgeführt und auch keine Alternativen wie Poller oder andere Hindernisse geprüft. Es handelt sich bei diesem Flurweg um eine öffentliche Strasse. Die landwirtschaftlichen Fahrzeuge oder gegebenenfalls auch die Notfalldienste müssen dort frei verkehren können. Der Flurweg ist mit einem beschränkten Fahrverbot vorschriftsgemäss signalisiert.

- *Gibt es Pläne oder Überlegungen, den Hohlenweg aufgrund der zahlreichen spielenden Kinder, der fehlenden Gehwegen und der entsprechenden Nutzung durch Fussgänger zur Begegnungszone mit verkehrsberuhigten Massnahmen umzugestalten? Falls ja, bis wann wäre mit der Umsetzung zu rechnen? Falls nein, warum nicht?*

Der Hohlenweg ist heute bereits Bestandteil der Tempo-30-Zone im Riedli. Die Einrichtung einer Begegnungszone ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht in Planung. Eine solche Zone kann erst geprüft werden, wenn der neue Verkehrsrichtplan zusammen mit der Ortsplanung vom AGR genehmigt ist. Nach der Genehmigung soll ein Konzept Auskunft darüber geben, welche Anforderungen eine Strasse erfüllen muss, damit die Umsetzung einer Begegnungszone überhaupt geprüft werden kann. In diesem Zusammenhang ist aber zu erwähnen, dass eine Tempo-20-Zone nicht einfach zur Temporeduktion gedacht ist, sondern eben als Begegnungszone oder Spielstrasse, in der man sich auch aufhalten kann.

Bezüglich der Begegnungszonen wird zudem auf die Beantwortung des Postulats von Frau Ursula Probst Stucki, an der GGR-Sitzung vom 1. Juni 2023 verwiesen.

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

### **Beschluss**

1. Von den beantworteten Einfachen Anfragen wird Kenntnis genommen.

### **Eröffnung**

1. Präsidialabteilung, Sekretariat GGR (zum Vollzug: Erfassung der eingegangenen Vorstösse im CMI, Register „Parlament“ nachführen)

## Beilagen

1. Parlamentarische Vorstösse (Originale z. H. Protokoll)

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 31. März 2025, in Kraft.

1.391 Interpellationen / Einfache Anfragen / Postulate / Motionen

LNR 9470

## Entgegennahme parlamentarische Vorstösse (Interpellationen, Postulate, Motionen)

**BNR 12**

Zuständig für das Geschäft: Büro GGR

## Detailberatung

Folgende parlamentarische Vorstösse werden entgegengenommen:

- Interpellation André Weyermann, GFL; Läusekonzept
- Postulat Toni Mollet, EVP; Optimierung der Kommissionsarbeit

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

## Beschluss

1. Die vorgenannten Vorstösse werden zur Bearbeitung an den Gemeinderat überwiesen.

## Eröffnung

1. Präsidialabteilung, Sekretariat GGR (zum Vollzug: Erfassung der eingegangenen Vorstösse im CMI, Register „Parlament“ nachführen)
2. Präsidialabteilung, Sekretariat GR (zum Vollzug: Zuweisungen z. H. GR-Sitzung vom 10. März 2025 vorbereiten)

## Beilagen

1. Parlamentarische Vorstösse (Originale z. H. Protokoll)

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 31. März 2025, in Kraft.

## **GROSSER GEMEINDERAT MÜNCHENBUCHSEE**

Präsidium i.V.

Sekretariat

Protokoll

Ralph Lager

Olivier A. Gerig

Franziska Zwygart